

Landtagspräsidentin Barbara Stamm eröffnete den 14. Klostermarkt auf dem Kapellplatz

„Vorbild für Nachhaltigkeit“



Besuchermagnet: Der Altöttinger Klostermarkt.

Foto: Schwarz

Gleich zwei neue Ehrenbezeichnungen hat Landtagspräsidentin Barbara Stamm am Freitag, 14. Juli, bei der Eröffnung des 14. Altöttinger Klostermarktes verliehen bekommen: Als „Generaloberin in Bayern“ bezeichnete Bürgermeister Herbert Hofauer die höchste Repräsentantin des Landtags, zur Schutzheiligen der Veranstaltung erkor sie deren Hauptorganisator Christian Wieser. Letzgenannte Aufgabe hat die Präsidentin zweifelsohne voll erfüllt: Schon am Freitagnachmittag strömten die Besucher zahlreich auf den Kapellplatz – trotz verhangenem Himmel und gelegentlichen Regentropfen. Und als der Eröffnungsfestakt begann, riss der Himmel auf und die Sonne strahlte

mit dem gelben Kleid der Präsidentin um die Wette.

Der Klostermarkt bietet jedes Jahr Einblicke in das Innenleben von Klöstern und Abteien – heuer von rund 30 Ordensgemeinschaften aus Deutschland, Österreich, Ungarn, Slowenien, Griechenland und Weißrussland. Künstlerische und kulinarische Produkte aller Art und von hoher Qualität stehen zum Kauf. Vielen Besuchern sind aber auch die spirituellen Impulse, die Begegnungen und vertraulichen Gespräche mit den Ordensleuten wichtig, sagt Wallfahrtsrektor Stadtpfarrer Günther Mandl.

Nach der Begrüßung durch Christine Burghart, Präsidentin des

Wirtschaftsverbandes, betonte Bürgermeister Herbert Hofauer, der Klostermarkt sei aus dem Veranstaltungsreigen in der Wallfahrtsstadt nicht mehr wegzudenken. Und eine derartiger Markt passe ausgezeichnet zu Altötting, schließlich hätten die Ordensgemeinschaften die Stadt über Jahrhunderte hinweg entscheidend geprägt. Chef-Organisator Christian Wieser freute sich, eine Tradition begründet zu haben in diesem „Markt der Produkte für Leib und Seele“. Und Festrednerin Präsidentin Stamm sprach gar von einer „Leistungsschau der Abteien und Klöster“, bezog dies aber nicht nur auf die erwerblichen Produkte, sondern auch auf die Werte, für die diese stünden. „Der christliche Glaube hat viel mit Orientierung zu tun“, sagte sie. Klöster seien Vorbild für ein nachhaltiges Handeln für das Gemeinwohl. Es gehe um die Zukunft der Kinder, es gehe um Frieden in der Welt – dafür müsse die Gesellschaft zusammenstehen.

Dem gelungenen Start folgte ein ebensolcher Verlauf: „Grandios! Unglaublich! Fantastisch! Was wollen's denn noch hören?“ Schon Stunden vor dem Ende des Klostermarkts stand am vergangenen Sonntag die Bilanz bei Hauptorganisator Christi-

an Wieser fest. Bestens gelaunt hatte er gerade nochmal mit einigen der Klösterabgesandten gesprochen. Deren breites Lächeln hatte jedes weitere Wort erübrigt.

Tatsächlich dürfte der Klostermarkt im 14. Jahr seines Bestehens so gut angekommen sein, wie kaum je zuvor. Zu danken ist das neben dem wachsenden Bekanntheitsgrad vor allem dem Wetter, das das gesamte Wochenende über aus Marktsicht kaum zu übertreffen war – nicht zu heiß, so dass Freibad und Badeseen keine Konkurrenz sind, aber auch nicht regnerisch. Kurzum: „Perfekt zum Flanieren“, wie es Wieser ausdrückte.

Zum Glück für die bis aus Weißrussland und Griechenland ange-reisten Ordensgemeinschaften blieb es bei einem Gutteil der Besucher nicht nur beim Flanieren. Es wurde auch ordentlich eingekauft. Ikonenmalereien, Gartenbedarf, Schutzheiligenfiguren, Hochprozentiges. Teils tütenweise trugen die Marktfans die Klostererzeugnisse davon. Getränke- und Essensverkäufer konnten sich ohnehin kaum retten vor Nachfrage, allen voran wieder einmal die Bio-Bäcker aus St. Florian, die mit Käse- und Knoblauchstangen kaum hinterher kamen. *ecs / ckl*

Aus unserer Botenfamilie

■ Unsere Jubilare



Unserem jahrzehntelang treuen Botenleser **Herrn Karl Mutter** aus Rübühl/Görwühl senden wir auf diesem Wege die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zu seinem hohen 96. Geburtstag am 23. Juli. Bei seinem letztjährigen Schreiben hat er angemerkt, dass er den Liebfrauenboten ohne Brille lesen kann. Bemerkenswert! – Gesundheit, Glück und Segen zum 94. Geburtstag am 25. Juli wünschen wir von Herzen unserer jahrzehntelang treuen Botenleserin **Frau Maria Korb** aus Jesenwang. – In Ingolstadt-Gerolfing/Pfarrei St. Rupert gratulieren wir auf das Herzlichste unserem langjährigen, treuen Leser **Herrn Blasius Nißl** zur Feier seines 87. Geburtstags am 24. Juli. – **Frau Anna Baumgartner**, unserer langjährigen, treuen Leserin aus Harthausen/Friedberg,

übermitteln wir auf diesem Wege zur Vollendung ihres 85. Lebensjahrs am 25. Juli die herzlichsten Glück- und Segenswünsche! – In der vergangenen Ausgabe ist uns eine Verwechslung passiert: Nicht Josef, sondern **Herr Xaver Gehr** aus Wissing feierte die Vollendung seines 85. Geburtstags am 20. Juli, wozu ihm die ganze Botenfamilie, besonders Bruder und Schwägerin aus Mühlhausen von Herzen alles Gute wünschen! – Alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes reichsten Segen wünschen wir von Herzen unserer langjährigen, treuen Leserin **Frau Maria Kieweg** aus Tapfheim zur Vollendung ihres 85. Lebensjahrs am 27. Juli. – Auf 83 Jahre Rückschau halten kann am 23. Juli **Frau Anneliese Winter** aus Triftern, unsere jahrzehntelang, treue Leserin und begeisterte ehemalige Leserreisen-Teilnehmerin. Zum Geburtstag von Herzen Glück und Segen. – Am 24. Juli feiert unsere langjährige, treue Leserin **Frau Stilla Hacker** aus Österberg ihr 82. Wiegenfest. Dazu die besten Wünsche

aus der Botenstube! – Unserem jahrzehntelang treuen Botenleser und Ortsrätsel-Ratefreund **Herrn Martin Riegger** aus Prem beglückwünschen wir herzlichst zu seinem 82. Geburtstag am 22. Juli. – Zu ihrem 81. Wiegenfest am 27. Juli gratulieren wir von Herzen unserer langjährigen, treuen Leserin **Frau Katharina Zißler** aus Pförring. – Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche senden wir auf diesem Wege unserem langjährigen, treuen Leser **Herrn Herbert Fischl** aus Wolframs-Eschenbach zur Vollendung seines 80. Lebensjahrs am 25. Juli. – In Alzger-Kohlstatt kann am 26. Juli unser langjähriger, treuer Leser Herr **Franz-Xaver Anzeneder** seinen 71. Geburtstag begehen. Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen! – Unsere langjährige, treue Leserin **Frau Rosemarie Huber** aus Hohenpeißenberg beglückwünschen wir herzlichst zu ihrem 68. Geburtstag am 27. Juli. Ehemann Michael ist der Austräger in Hohenpeißenberg. Herzlich Vergelt's

Gott dafür! – Nachträglich übermitteln wir herzliche Glück- und Segenswünsche an unsere langjährige, treue Leserin **Frau Barbara Steber** aus Jesenwang, die bereits am 1. Juli die Vollendung ihres 65. Lebensjahrs begehen konnte.

■ Fürbitten

Ums Fürbittgebet bei der lb. Gnadenmutter, dem hl. Bruder Konrad, dem hl. Josef, dem hl. Michael, dem hl. Antonius, der hl. Walburga, den Heiligen Edith Stein, Anna Schäffer und Mutter Teresa sowie den Päpsten Johannes Paul II. und Johannes XXIII., den Seligen P. Rupert Mayer, P. Viktrizius Weiß und allen Engeln und Heiligen bitten:

Ungenannt für Ehemann um gutes Untersuchungsergebnis sowie für Tochter mit Ehemann um Sinnesänderung und friedliches Miteinander.

■ Heilige Messen

Gnadenkapelle: **Ungenannt red**